

# Grand Prix der Biodiversität NÖ

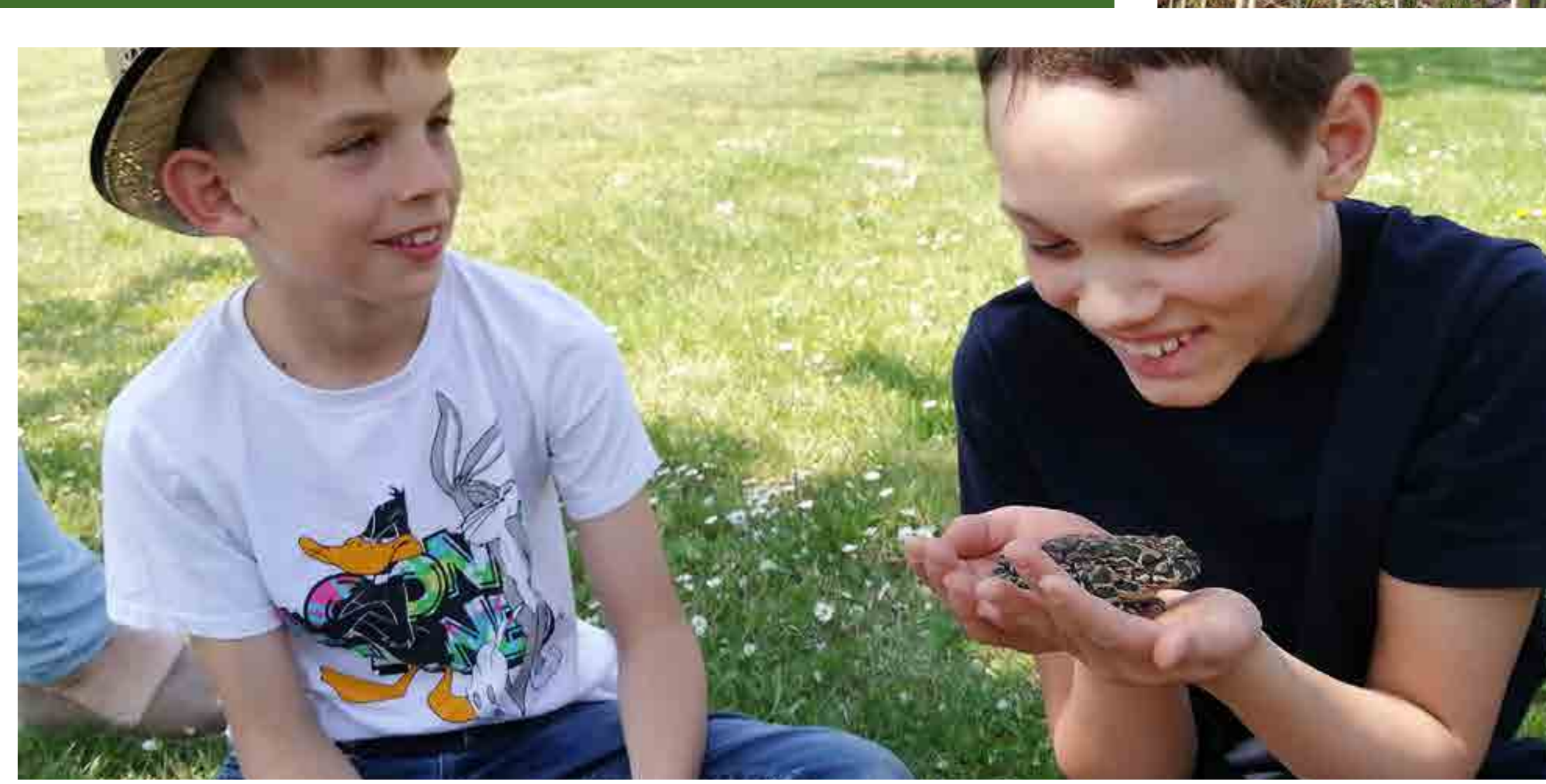
Österreichische Naturschutzjugend NÖ in Kooperation mit der Gemeinde Rabensburg und der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH)



## Kröten in Nöten: Hilfe für die Wechselkröten in Rabensburg



Wenn die Tage länger und wärmer werden, machen sich Amphibien auf den Weg zu den Fortpflanzungsgewässern. Dabei müssen sie häufig Straßen überqueren, denn diese zerschneiden die angestammten Routen. Die Folge sind nicht selten wahre Massaker. So auch in Rabensburg, wo das Verkehrsproblem vor allem die Wechselkröten betrifft, die in Richtung geeigneter Gartenteiche unterwegs sind. Innerhalb der Ortschaft ist das Aufstellen mobiler Krötenzäune zum Abfangen wandernder Tiere leider nicht möglich.



Da Primärhabitats in Österreich mittlerweile weitestgehend fehlen, ist die Wechselkröte wie keine andere einheimische Amphibienart auf das Vorhandensein von anthropogen geschaffenen Lebensräumen angewiesen. Meist werden Schottergruben aufgesucht, aber auch Garten- und Schwimmteich werden besiedelt. Auf diese Situation trifft auch die Rabensburger Wechselkröten-Population: Wenig natürliche Laichplätze, aber viele geeignete Gartenteiche, die jedoch durch die Straßenführung keinen zusammenhängenden Lebensraum bilden.



Im Ort werden daher an regnerischen Frühjahrsabenden, an denen mit einer starken Amphibien-Wanderung zu rechnen ist, die Straßen nach Wechselkröten abgesucht und diese in Sicherheit gebracht. Das ist eine sehr mühevoll und zeitintensive Arbeit, die ehrenamtlich geleistet wird. Für die Volksschulen Rabensburg und Bernhardsthal wurde – von der in herpetologischer Umweltbildung erfahrenen Projektleiterin – ein zweistündiger Workshop zur Wechselkröte ausgearbeitet und im Frühjahr 2022 durchgeführt. Eines der Kernthemen war die Bedeutung der Amphibien im ökologischen System kindgerecht erklärt.



Aber auch der Amphibienschutz an Straßen und in Gärten wurde erläutert. Um die Kinder nicht zu überfordern, ging man sowohl indoor als auch outdoor spielerisch an die Themen heran.

Im Juni wurde zu einer Familienexkursion inklusive Workshop eingeladen. Es wurden ein Wechselkröten-Gewässer in Rabensburg besichtigt und rund um amphibienfreundliche Gärten informiert sowie „Kröten-Kojen“ als Winterquartiere gebaut. Diese können zwar keinen naturnahen Garten ersetzen, die Beschäftigung mit dem Thema aber schärft den Blick für das überlebenswichtige Lebensraummosaik – ein erster Schritt zur bewussten Eigenwirksamkeit, denn Natur(-schutz) geht uns alle an! Die Holzboxen wurden gemeinsam mit wichtigen Infos zu naturnahen Gärten mit nach Hause genommen, um nun im eigenen Garten zu beobachten, ob sich hier Amphibien einfinden.



Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.